

Reg. 3

Europian PRO 977

Eigenschaften:

- Eignung: Objektbereich mit mittlerer Beanspruchung
- exzeller Selbstverlauf, sehr lange Verarbeitungszeit bis 40 Min.*
- sehr gute Endfestigkeit
- stuhlrollengeeignet
- auf Fußbodenheizung einsetzbar
- bis 7 mm spachtelbar
- rakelbar
- sehr gut pumpfähig

Anwendung:

- selbstnivellierende Ausgleichs- und Nivelliermasse, in einem Arbeitsgang bis 7 mm
- für mineralische Untergründe (z. B. Zement-, Magnesiaestrich, calciumsulfatgebundene (Anhydrit) Estriche)
- Gussasphalt im Innenbereich (nach DIN 18354/ EN 13813) bis 2 mm
- für anschließende Bodenbelagsarbeiten nach DIN 18365 sowie Parkettarbeiten nach DIN 18356
- In einer Mindstschichtdicke von 3 mm unter Parkett in Verbindung mit 1K Elastic (MS/STP) oder 2K PUR Klebstoffen einsetzbar (jedoch nicht bei Massivdielen <22mm und Hochkantlamelle <16mm)
- für innen

Technische Daten:

Basis:	Zement, Zuschlagstoffe mit Kunststoffbindemitteln
Farbe:	Grau
Konsistenz:	Pulver
Verarbeitungstemperatur:	5-25 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit:	35-75%, empfohlen 40-65%
Auftragsweise:	Rakel, Traufel, Breitspachtel, Pumpe
Wasserzusatz:	6,5 l - 25 kg 977 Europlan PRO
Verbrauch:	ca. 1,5 kg/m ² , bei 1 mm Auftragsstärke
Verarbeitungszeit:	–bis 40 Minuten; es ist empfehlenswert eine Reifezeit von 2 - 3 Minuten einzuhalten
Beste Verarbeitbarkeit:	innerhalb von 6 Monaten, originalverpackt
Lagerbedingungen:	gut verschlossen bei Normaltemperatur (5-25 °C), Anbruch luftdicht verschließen und alsbald aufbrauchen kühl und trocken
Frostempfindlich:	nein
Kennzeichnung nach GefStoffV.:	Xi
GISCODE:	ZP 1 (chromatarm gemäß TRGS 613)
Emicode:	EC1R Plus
Sicherheitsdatenblatt:	auf Anfrage erhältlich

*Die angeführten Daten sind Laborwerte, die aufgrund der Vielzahl der objektgebundenen Einsatzmöglichkeiten nur als Richtwerte zu sehen sind.

Untergrund:

Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18356 18202, ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253, sowie den aktuellen BEB – und TKB Merkblättern entsprechen, insbesondere dauertrocken, fest, riss- und staubfrei sein. Mangelhafte Untergründe sind durch entsprechende Untergrundvorbereitungsmaßnahmen wie Schleifen, Fräsen, Absaugen, Grundieren vorzubereiten. Ggf. sind Bedenken anzumelden. Die Prüfungs-, Sorgfalt- und Hinweispflichten gem. VOB sind einzuhalten. Bindemittelanreicherungen an der Estrichoberfläche abschleifen.

Scheinfugen und Risse mit 816 Epoxy-Vergussmasse / 911 Europlan Polyester kraftschlüssig festlegen. Löcher im Unterboden können mit 940 Europlan Quick aufgefüllt werden.

Untergründe entsprechend ihrer Eigenschaften und Beschaffenheit mit geeigneten Forbo Systemgrundierungen vorstreichen, dabei die Hinweise aus den technischen Datenblättern beachten.

Bei mehrschichtigen Spachtelarbeiten oder dem Einsatz von 940 Europlan Quick ist deren vollständige Abbindung abzuwarten und zwischenzugrundieren.

Keramische Fliesen grundreinigen und anschleifen, um ein Abkippen im Fugenbereich zu vermindern mit 070 Europrimer Fill oder 071 Europrimer Fibre vorstreichen.

Beim Verlegen auf Fußbodenheizung sind vorhandene Messstellen auf ihre Feuchtigkeit zu

eurocol – the strong connection

prüfen (DIN 4725/4), bzw. muss nach "Schnittstellenkoordinationsprotokoll für beheizte Fußbodenkonstruktionen" des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima verfahren werden.

Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> • 25 kg 977 Europlan PRO in 6,5 Liter sauberes, kaltes Wasser mit elektrischem Rührwerk zu einer geschmeidigen, klumpenfreien Masse anrühren. • Nach einer Reifezeit von 2 - 3 Minuten die Fertigmischung innerhalb von ca. 40 Minuten auftragen und verteilen, möglichst in einem Arbeitsgang bis zur gewünschten Schichtstärke von maximal 7 mm. • auf Gussasphalt maximal 2 mm auftragen. • Durch Einsatz eines Raket und der Forbo Stachel-Entlüftungswalze (71651) wird eine glatte, ebene Fläche erzielt, die in der Regel nicht mehr geschliffen werden braucht. • Zur Stuhlrolleneignung mindestens 1,5 - 2 mm Schichtdicke auf nichtsaugfähigen Untergründen spachteln. • Während des Abbindens der Spachtelmasse ist Zugluft und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Dies kann zu einem zu schnellen Entzug der Feuchtigkeit führen, wodurch die Spachtelschicht "verbrennt", die Oberflächenrandzone pulverisiert und Schwindrisse auftreten können. • Die aufgetragene Schicht ist bei einer Temperatur von 18 - 20 °C nach 2 - 4 Stunden begehbar. Niedrigere Temperaturen verzögern die Trocknung und hydraulische Abbindung. Abhängig von Arbeitsbedingungen, Schichtstärke des Ausgleichmittels und Bodenbelagart kann die Verlegung nach ca. 1 Tag erfolgen bei Normalklima und 3 mm, für weitere 3 mm ist ein zusätzlicher Tag Trocknung zu planen. • 977 Europlan PRO kann auf fußbodenbeheizten Konstruktionen verwendet werden. 24 Stunden vor dem Ausgleichen die Heizung ausschalten; Gewährleistung von max. 18 °C Bodentemperatur. Frühestens 24 Stunden nach der Spachtelung sollte die Heizung wieder stufenweise in Betrieb genommen werden (5 °C pro Tag). • In Mischaggregaten Wasserdurchfluss einstellen, ggf. nachregulieren (z. B. ca. 415 l für PFT Monojet 3.35). • Überwässerung ist zu vermeiden, da diese zur Sedimentation und Ausbildung instabiler Oberflächenschichten führt. • Bei mehrschichtiger Spachtelung vollständig abgegebundene Erstspachtelung vor der zweiten Spachtelung zwischengrundieren, alternativ 960 Europlan Super einsetzen, um in einem Arbeitsgang zu spachteln.
----------------------	--

Hinweis:	<p>Produkt enthält Gefahrstoffe, Hinweise aus dem Sicherheitsdatenblatt beachten! Nicht mit anderen Produkten mischen, ausgenommen solche, die ausdrücklich dafür vorgesehen sind. Angebrochene Gebinde sind gut zu verschließen und umgehend zu verarbeiten. Gespachtelte Fläche innerhalb der nächsten Tage mit Bodenbelag versehen! Die technischen Merkblätter anderer Verlegewerkstoffe sind zu beachten.</p>
-----------------	---

Versandpackungen: 25 kg Sack (42/Palette)

Zur besonderen Beachtung:	<p>Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Einschlägige Normen und die Regeln des Fachs sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Jede andere Anwendung, als die in unserer technischen Beschreibung angegebene, bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Es kann sonst keinerlei Haftung übernommen werden. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit!</p>
----------------------------------	---

50002_01_977

Stand 28. März 2013
 ersetzt Ausgabe vom 13. Oktober 2010